

Immanuel Kant

Dr. Friedrich Kaulbach

o. Professor an der Universität Münster



Sammlung Göschen Band 536/536 a

Walter de Gruyter & Co • Berlin 1969

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung - J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung - Georg Reimer - Karl J. Trübner - Veit & Comp.

Vorwort	6
Kants Leben	7
Persönlichkeit	13
I. Der Weg zur Kritik der reinen Vernunft. Versuch einer Strukturanalyse	18
A. Gott, Natur, Vernunft	18
1. Dialektisch-dialogische Vernunft	1g
2- Die objektive Erörterung des Kräftemaßes: Begriff der Metaphysik	22
3. Gott und Natur: Der Systemgedanke	32
4. Verfassung und System als Grundprinzipien der „All- gemeinen Naturgeschichte“	3g
5. System und freie Natur	40
6. Systematische Verfassung als Entwicklung	43
7. Bedeutung des Wortes „allgemein“	4g
8. Schöpfung als Evolution systematischer Ordnung	4g
9. Die endlose Wiederkehr des Gleichen	51
10. Kants Mechanismusbegriff	54
11. Die raumbildende Kraft der physischen Monade	57
12. Der einzig mögliche Beweis der Existenz Gottes	60
B. Subjektivitätsprinzip, menschlicher Stand und Erfahrung	67
1. Subjektivität, Empfindung, Gefühl	67
2. Subjektivität als Spontaneität	74
3. Ansätze der Kritik und Skepsis	76
4. Leiblichkeit und Orientierung im Räume: Aufkommen der „Anschauung“	84
5. Frage des Realitätskriteriums	87
6. Erfahrung	90
7. Negation und reale Entgegensetzung	93
8. Das Problem der Methode	99
II. Begründung der kritischen Transzendentalphilosophie im Bereich der theoretischen und praktischen Vernunft	105
A. Kritik der reinen Vernunft: theoretische Philo- sophie	105

Inhalt

	Seite
1. Die Vorreden als Einstieg in die Problematik der Transzendentalphilosophie	105
2. Die Kopernikanische Tat	110
3. Idee der Transzendentalphilosophie	115
4. Die Eigentümlichkeit der Erkenntnissituation des menschlichen Subjekts und das synthetische Urteil a priori	119
5. Raum und Zeit als reine Form des Anschauens	127
6. Transzendente Idealität und empirische Realität	131
7. Idee der transzendentalen Logik	133
8. Das System der Kategorien	136
9. Transzendente Deduktion der Kategorien	139
10. Die Einbildungskraft	142
11. Urteilskraft und Schematismus: die transzendente Bewegung	145
12. Das System der synthetischen Grundsätze: transzendentaler Nominalismus	150
13. Der Übergang von der phänomenalen zur noumenalen Welt	160
14. Amphibolie der Reflexionsbegriffe und transzendente Topik	162
15. Die Dialektik der reinen Vernunft und der transzendente Schein	164
16. Kritik der rationalen Psychologie (Paralogismenlehre)	167
17. Dialektik der Vernunft im Bereich der Kosmologie (Antinomienlehre)	171
18. Dialektik der transzendentalen Theologie und Auflösung des theologischen Scheins: das transzendente Ideal	181
19. Transzendente Deduktion der Ideen und ihr Bezug zur objektiven Realität	190
20. Transzendente Methodenlehre	196
B. Praktische Philosophie	207
1. Der Weg zur Kritik der praktischen Vernunft	207
2. Übergang zur reinen praktischen Vernunft	212
3. Moralische Subjektivität und die ihr gemäße Objektivität im Zeichen der reinen praktischen Vernunft	213
4. Subjektivität und Objektivität im Bereich der praktischen Vernunft	218
5. Gesetz und Maxime: Der kategorische Imperativ	221

6. Der Naturbegriff der praktischen Vernunft	224
7. Form und Materie in der praktischen Vernunft	228
8. Autonomie	235
9. Kritik der politischen Vernunft	239
10. Achtung als Triebfeder des Handelns, das moralische Gefühl	243
11. Moralische Interesse und Wirklichkeit der Gesinnung	245
12. Freiheit als praktische Wirklichkeit	247
13. Theorie des Handelns	249
14. Dialektik der reinen praktischen Vernunft	251
15. Metaphysik im Horizont praktischer Vernunft	252
16. Was darf ich hoffen? Religionsphilosophie	256

III. Weiterführung des transzendentalen Systemgedankens und die Vermittlung von Freiheit und Erscheinung

1. System und reflektierende Urteilskraft	265
2. Analytik des Schönen	270
3. Das Erhabene	273
4. Theorie der Kunst und des Genies	274
5. Kritik der teleologischen Urteilskraft	278
6. Der Begriff des Endzwecks der Natur: Geschichts- philosophie	281
7. Der ewige Friede	286
8. Wissenschaft und Gesellschaft (bzw. „Volk“)	291
9. Pragmatische Vernunft und Anthropologie	294

IV. Programm und Methode der neuen Metaphysik und die Weiterentwicklung im Opus Postumum

1. Die vier metaphysischen Ansätze	299
2. Metaphysik der Natur	300
3. Metaphysik der Sitten	305
4. Neuansätze im Opus postumum	317

Schriften Kants	326
Literatur	333
Personenregister	341
Sachregister	342